

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2019/203815]

27. JUNI 2019 — Erlass der Regierung zur Abänderung des Erlasses der Regierung vom 20. Februar 2014 zur Festlegung der Modalitäten für Rahmenabkommen zur Bezuschussung der Vereinigungen und Einrichtungen im Behindertenbereich

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Dekrets vom 13. Dezember 2016 zur Schaffung einer Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben, Artikel 14, abgeändert durch das Dekret vom 11. Dezember 2018, und Artikel 45 Absatz 2;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 20. Februar 2014 zur Festlegung der Modalitäten für Rahmenabkommen zur Bezuschussung der Vereinigungen und Einrichtungen im Behindertenbereich;

Aufgrund des Vorschlags des Verwaltungsrates der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben vom 24. August 2018;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 16. November 2018;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt, vom 1. April 2019;

Aufgrund des Gutachtens der Datenschutzbehörde vom 27. Februar 2019;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 66.086/3 des Staatsrates, das am 3. Juni 2019 in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nummer 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973 abgegeben wurde;

Auf Vorschlag des für Soziales zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 - Artikel 1 des Erlasses der Regierung vom 20. Februar 2014 zur Festlegung der Modalitäten für Rahmenabkommen zur Bezuschussung der Vereinigungen und Einrichtungen im Behindertenbereich wird wie folgt abgeändert:

1. Nummer 1 wird wie folgt ersetzt:

“1. Dienststelle: die Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben;”

2. Nummer 2 wird wie folgt ersetzt:

“2. Dekret: das Dekret vom 13. Dezember 2016 zur Schaffung einer Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für selbstbestimmtes Leben;”

3. in Nummer 3 wird die Wortfolge “Artikel 30” durch die Wortfolge “Artikel 12” ersetzt.

Art. 2 - In Artikel 3 § 3 desselben Erlasses wird die Wortfolge “Artikel 30” durch die Wortfolge “Artikel 12” ersetzt.

Art. 3 - In Artikel 8 desselben Erlasses wird die Wortfolge “Artikel 32 § 1 Absatz 1” durch die Wortfolge “Artikel 10 Nummer 1” ersetzt.

Art. 4 - In denselben Erlass wird folgendes Kapitel 3.1, das die Artikel 9.1 bis 9.5 umfasst, eingefügt:

“KAPITEL 3.1 - GEHALTSZAHLUNG DURCH DIE DIENSTSTELLE

Art. 9.1 - Die Dienststelle zahlt die in Artikel 7 § 1 erwähnten Personalzuschüsse und die Löhne direkt an Personalmitglieder der Träger aus, die der paritätischen Kommission Nummer 319.02 für Erziehungs- und Unterbringungseinrichtungen und -dienste der Französischen Gemeinschaft, der Wallonischen Region und der Deutschsprachigen Gemeinschaft unterliegen. Sie zahlt ebenfalls die damit einhergehenden Lohn- und Lohnnebenkosten direkt an die entsprechenden primären Kreditoren aus.

Art. 9.2 - Für die in Artikel 9.1 erwähnten Träger entsprechen die Personalzuschüsse den im Erlass der Regierung vom 22. Juni 2001 zur Festlegung der Bemessungsgrundlagen für Personalzuschüsse im Sozial- und Gesundheitsbereich festgelegten Personalzuschüssen, zuzüglich der Beträge, die aus den anwendbaren Tarifabkommen sowie betriebsinternen Regelungen hervorgehen.

Art. 9.3 - Innerhalb einer im Abkommen festgelegten Frist erstatten die in Artikel 9.1 erwähnten Träger der Dienststelle folgende Beträge:

1. die öffentlichen Lohnzuschüsse, die die Träger aufgrund anderer Bestimmungen als dem vorerwähnten Erlass der Regierung vom 22. Juni 2001 erhalten haben, sowie alle übrigen Fremdfinanzierungen, die der Träger erhalten hat;

2. alle Kosten, die die Dienststelle zugunsten der Personalmitglieder ausgelegt hat und nicht im Rahmen des in Artikel 9.5 erwähnten Abkommens als genehmigter Personalzuschuss definiert wurden.

Art. 9.4 - § 1 - Zwecks Auszahlung der Personalzuschüsse und der Löhne verarbeitet die Dienststelle folgende die Personalmitglieder der in Artikel 9.1 erwähnten Träger betreffenden Daten:

1. Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Wohnort, Nationalregisternummer, Nationalität(en);

2. Kopie des Personalausweises;

3. das Vorhandensein einer eventuellen Behinderung;

4. Zivilstand und Familienzusammensetzung;

5. Anzahl der Personen zu Lasten, ihr Sozialstatut und Angaben über das Vorhandensein einer eventuellen Behinderung;

6. Einkommen des Partners, sein Sozialstatut und Angaben über das Vorhandensein einer eventuellen Behinderung;

7. Identifizierung des Trägers;

8. Arbeitsvertrag;
9. Datum des Dienstantritts;
10. Arbeitsbescheinigungen;
11. anwendbare Arbeitszeitregelung;
12. anwendbare Funktion gemäß dem Anhang des vorliegenden Erlasses und dem Erlass der Regierung vom 22. Juni 2001 zur Festlegung der Bemessungsgrundlagen für Personalzuschüsse im Sozial- und Gesundheitsbereich;
13. Jahresbruttogehalt;
14. Angaben zum genutzten Fortbewegungsmittel für den Weg zwischen Wohnort und Arbeitsplatz;
15. erlangte Diplome, Abschlüsse oder andere Qualifizierungen;
16. Anzahl tatsächlicher monatlich geleisteter und bezahlter Arbeitstage oder Arbeitsstunden und der begründeten Abwesenheiten;
17. Angaben über Art und Höhe der in Artikel 9.3 erwähnten öffentlichen Lohnzuschüsse und Fremdfinanzierungen;
18. Angaben zur Krankenkasse, bei der das Personalmitglied angeschlossen ist;
19. Angaben zur betriebsmedizinischen Untersuchung;
20. Angaben im Falle eines Arbeitsunfalls;
21. Name der Bank und Bankkontonummer.

Die Träger übermitteln die in Absatz 1 erwähnten Daten der Dienststelle auf Anfrage.

§ 2 - Die in Paragraf 1 erwähnten Daten werden unbeschadet anderer Gesetzes-, Dekret- oder Verordnungsbestimmungen, die gegebenenfalls eine längere Aufbewahrungsfrist vorsehen, während höchstens 10 Jahren nach dem Ableben des betreffenden Personalmitglieds aufbewahrt.

Art 9.5 - Für die Anwendung des vorliegenden Kapitels legt das zwischen der Dienststelle und den in Artikeln 9.1 erwähnten Trägern zu schließende Abkommen zusätzlich zu den in den Artikeln 6 und 7 erwähnten Elementen und Bedingungen fest:

1. welche Gehaltskosten im Rahmen von Artikel 9.2 als genehmigter Personalzuschuss definiert werden können;
2. welche Gehaltskosten zu Lasten des Trägers bleiben.“

Art. 5 - Vorliegender Erlass tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

Art. 6 - Der für Soziales zuständige Minister wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt. Eupen, den 27. Juni 2019

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Ministerpräsident
Minister für lokale Behörden und Finanzen
O. PAASCH

Der Vize-Ministerpräsident,
Minister für Gesundheit und Soziales,
Raumordnung und Wohnungswesen
A. ANTONIADIS

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[2019/203815]

27 JUIN 2019. — Arrêté du Gouvernement modifiant l'arrêté du Gouvernement du 20 février 2014 fixant les modalités pour les conventions-cadres relatives à la subsidiation des associations et établissements actifs dans le secteur des personnes handicapées

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu le décret du 13 décembre 2016 portant création d'un Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée, l'article 14, modifié par le décret du 11 décembre 2018, et l'article 45, alinéa 2;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 20 février 2014 fixant les modalités pour les conventions-cadres relatives à la subsidiation des associations et établissements actifs dans le secteur des personnes handicapées;

Vu l'avis du Conseil d'administration de l'Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée, donné le 24 août 2018;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le 16 novembre 2018;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 1^{er} avril 2019;

Vu l'avis de l'Autorité de protection des données, donné le 27 février 2019;

Vu l'avis n° 66.086/3 du Conseil d'État, donné le 3 juin 2019, en application de l'article 84, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 2^o, des lois sur le Conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973;

Sur la proposition du Ministre compétent en matière d'Affaires sociales;

Après délibération,

Arrête :

Article 1^{er}. À l'article 1^{er} de l'arrêté du Gouvernement du 20 février 2014 fixant les modalités pour les conventions-cadres relatives à la subsidiation des associations et établissements actifs dans le secteur des personnes handicapées, les modifications suivantes sont apportées :

1^o le 1^o est remplacé par ce qui suit :

« 1^o Office : l'Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée; »

2° le 2° est remplacé par ce qui suit :

« 2° décret : le décret du 13 décembre 2016 portant création d'un Office de la Communauté germanophone pour une vie autodéterminée; »

3° dans le 3°, les mots « l'article 30 » sont remplacés par les mots « l'article 12 ».

Art. 2. Dans l'article 3, § 3, du même arrêté, les mots « l'article 30 » sont remplacés par les mots « l'article 12 ».

Art. 3. Dans l'article 8 du même arrêté, les mots « l'article 32, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, » sont remplacés par les mots « l'article 10, 1°, ».

Art. 4. Dans le même arrêté, il est inséré un chapitre 3.1, comportant les articles 9.1 à 9.5, rédigé comme suit :

« Chapitre 3.1 - Paiement des traitements par l'Office

Art. 9.1 - L'Office verse les subsides pour frais de personnel mentionnés à l'article 7, § 1^{er}, et les rémunérations directement aux membres du personnel du pouvoir organisateur qui relèvent de la commission paritaire n° 319.02 des établissements et services d'éducation et d'hébergement de la Communauté française, de la Région wallonne et de la Communauté germanophone. Il verse en outre les traitements et charges sociales y afférentes directement aux créanciers principaux concernés.

Art. 9.2 - Pour les pouvoirs organisateurs mentionnés à l'article 9.1, les subsides pour frais de personnel correspondent à ceux de l'arrêté du Gouvernement du 22 juin 2001 fixant les bases de calcul en ce qui concerne la subsidiation des frais de personnel dans les secteurs des affaires sociales et de la santé, en sus des montants résultant des conventions collectives ainsi que des dispositions réglementaires internes.

Art. 9.3 - Dans un délai fixé dans l'accord, les pouvoirs organisateurs mentionnés à l'article 9.1 remboursent à l'Office les montants suivants :

1° les subsides salariaux publics que les pouvoirs organisateurs ont perçus en vertu de dispositions autres que l'arrêté du Gouvernement du 22 juin 2001 susmentionné ainsi que tous les autres financements externes perçus;

2° tous les frais encourus par l'Office en faveur des membres du personnel et qui, dans le cadre de l'accord mentionné à l'article 9.5, n'ont pas été définis comme subsides autorisés pour frais de personnel.

Art. 9.4 - § 1^{er} - Aux fins de liquidation des subsides pour frais de personnel et des traitements, l'Office traite les données suivantes des membres du personnel des pouvoirs organisateurs mentionnés à l'article 9.1 :

1° nom, prénom, date et lieu de naissance, domicile, numéro de registre national, nationalité(s);

2° copie de la carte d'identité;

3° existence d'un éventuel handicap;

4° état civil et composition de ménage;

5° nombre de personnes à charge, leur statut social et des informations relatives à l'existence d'un éventuel handicap;

6° revenus du partenaire, son statut social et des informations relatives à l'existence d'un éventuel handicap;

7° identification du pouvoir organisateur;

8° contrat de travail;

9° date de l'entrée en fonction;

10° certificats de travail;

11° régime de travail applicable;

12° fonction applicable conformément à l'annexe au présent arrêté et à l'arrêté du Gouvernement du 22 juin 2001 fixant les bases de calcul en ce qui concerne la subsidiation des frais de personnel dans les secteurs des affaires sociales et de la santé;

13° traitement annuel brut;

14° informations relatives au moyen de locomotion utilisé pour effectuer le chemin entre le domicile et le lieu de travail;

15° diplômes, attestations ou autres qualifications obtenus;

16° nombre effectif de jours ou d'heures de travail prestés et rémunérés et d'absences justifiées;

17° informations relatives à la nature et au montant des subsides salariaux publics et financements externes mentionnés à l'article 9.3;

18° informations relatives à la mutualité à laquelle le membre du personnel est affilié;

19° informations relatives à l'examen effectué par la médecine du travail;

20° informations en cas d'accident de travail;

21° nom de la banque et numéro de compte en banque.

Sur demande de l'Office, les pouvoirs organisateurs lui transmettent les données mentionnées à l'alinéa 1^{er}.

§ 2 - Sans préjudice d'autres dispositions légales, décrétales ou réglementaires prévoyant, le cas échéant, un délai de conservation plus long, les données mentionnées au paragraphe 1^{er} sont conservées pendant dix ans au plus après le décès du membre du personnel concerné.

Art. 9.5 - Aux fins d'application du présent chapitre, l'accord devant être conclu par l'Office et les pouvoirs organisateurs mentionnés à l'article 9.1 fixe, outre les éléments et conditions mentionnés aux articles 6 et 7 :

1° les frais de traitement qui, dans le cadre de l'article 9.2, peuvent être définis comme subside autorisé pour frais de personnel;

2° les frais de traitement qui restent à la charge du pouvoir organisateur. »

Art. 5. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} janvier 2020.

Art. 6. Le Ministre compétent en matière d’Affaires sociales est chargé de l’exécution du présent arrêté.
Eupen, le 27 juin 2019.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président,
Ministre des Pouvoirs locaux et des Finances,
O. PAASCH

Le Vice-Ministre-Président,
Ministre de la Santé et des Affaires sociales,
de l’Aménagement du territoire et du Logement,
A. ANTONIADIS

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2019/203815]

27 JUNI 2019. — Besluit van de Regering tot wijziging van het besluit van de Regering van 20 februari 2014 tot vaststelling van de nadere regels voor raamovereenkomsten over de subsidiëring van verenigingen en inrichtingen voor personen met een handicap

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op het decreet van 13 december 2016 tot oprichting van een Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven, artikel 14, gewijzigd bij het decreet van 11 december 2018, en artikel 45, tweede lid;

Gelet op het besluit van de Regering van 20 februari 2014 tot vaststelling van de nadere regels voor raamovereenkomsten over de subsidiëring van verenigingen en inrichtingen voor personen met een handicap;

Gelet op de voordracht van de raad van bestuur van de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven, gedaan op 24 augustus 2018;

Gelet op het advies van de inspecteur van Financiën, gegeven op 16 november 2018;

Gelet op de akkoordbevinding van de Minister-President, bevoegd voor Begroting, d.d. 1 april 2019;

Gelet op het advies van de Gegevensbeschermingsautoriteit, gegeven op 27 februari 2019;

Gelet op advies 66.086/3 van de Raad van State, gegeven op 3 juni 2019, met toepassing van artikel 84, § 1, eerste lid, 2°, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

Op de voordracht van de Minister van Sociale Aangelegenheden;

Na beraadslaging,

Besluit :

Artikel 1. In artikel 1 van het besluit van de Regering van 20 februari 2014 tot vaststelling van de nadere regels voor raamovereenkomsten over de subsidiëring van verenigingen en inrichtingen voor personen met een handicap worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° de bepaling onder 1° wordt vervangen als volgt :

“1° Dienst: de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven;”

2° de bepaling onder 2° wordt vervangen als volgt :

“2° decreet : het decreet van 13 december 2016 tot oprichting van een Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor zelfbeschikkend leven;”

3° in de bepaling onder 3° worden de woorden “artikel 30” vervangen door de woorden “artikel 12”.

Art. 2. In artikel 3, § 3, van hetzelfde besluit worden de woorden “artikel 30” vervangen door de woorden “artikel 12”.

Art. 3. In artikel 8 van hetzelfde besluit worden de woorden “artikel 32, § 1, eerste lid,” vervangen door de woorden “artikel 10, 1°”.

Art. 4. In hetzelfde besluit wordt een hoofdstuk 3.1 ingevoegd, dat de artikelen 9.1 tot 9.5 bevat, luidende :

“HOOFDSTUK 3.1 - Uitbetaling van wedden door de Dienst (voor zelfbeschikkend leven)

Art. 9.1 - De Dienst voor zelfbeschikkend leven betaalt de in artikel 7, § 1, vermelde personeelssubsidie en de lonen rechtstreeks uit aan de personeelsleden van de aanbieders die ressorteren onder het paritair subcomité 319.02 voor de opvoedings- en huisvestingsinrichtingen en -diensten van de Franse Gemeenschap, het Waalse Gewest en de Duitstalige Gemeenschap. Ook de daarmee gepaard gaande loonkosten en sociale lasten betaalt hij rechtstreeks uit aan de primaire schuldeisers.

Art. 9.2 - Voor de aanbieders vermeld in artikel 9.1 stemmen de personeelssubsidies overeen met de personeelssubsidies vastgelegd in het besluit van de Regering van 22 juni 2001 tot vaststelling van de berekeningsgrondslagen voor de subsidiëring van de personeelskosten in de sectoren “sociale aangelegenheden” en “gezondheid”, vermeerderd met de bedragen die voortvloeien uit de toepasselijke tariefovereenkomsten en bedrijfsinterne regelingen.

Art. 9.3 - De aanbieders vermeld in artikel 9.1 betalen de volgende bedragen binnen een in de overeenkomst vastgelegde termijn terug aan de Dienst voor zelfbeschikkend leven:

1° de loonsubsidies van de overheid die de aanbieders op basis van andere bepalingen dan het voormelde besluit van de Regering van 22 juni 2001 ontvangen hebben, alsook alle overige externe financieringen die de aanbieder ontvangen heeft;

2° alle kosten die de Dienst voor zelfbeschikkend leven voor de personeelsleden heeft betaald en die niet in het kader van de in artikel 9.5 vermelde overeenkomst als goedgekeurde personeelssubsidie werden gedefinieerd.

Art. 9.4 - § 1 - Voor de uitbetaling van de personeelssubsidies en de lonen verwerkt de Dienst voor zelfbeschikkend leven de volgende gegevens over de personeelsleden van de in artikel 9.1 vermelde aanbieders :

1° naam, voornaam, geboortedatum, geboorteplaats, woonplaats, rijksregisternummer, nationaliteit(en);

- 2° kopie van de identiteitskaart;
- 3° eventuele handicap;
- 4° burgerlijke staat en gezinssamenstelling;
- 5° aantal personen ten laste, hun sociaal statuut en gegevens over eventuele handicap van die personen;
- 6° inkomen van de partner, sociaal statuut van de partner en gegevens over eventuele handicap van de partner;
- 7° identificatie van de aanbieder;
- 8° werkovereenkomst;
- 9° datum van indiensttreding;
- 10° arbeidsattesten;
- 11° toepasselijke arbeidstijdregeling;
- 12° toepasselijke functie overeenkomstig de bijlage van dit besluit en overeenkomstig het besluit van de Regering van 22 juni 2001 tot vaststelling van de berekeningsgrondslagen voor de subsidiëring van de personeelskosten in de sectoren "sociale aangelegenheden" en "gezondheid";
- 13° brutojaarloon;
- 14° voortbewegingsmiddel dat gebruikt wordt om het traject tussen woonplaats en werkplek af te leggen;
- 15° behaalde diploma's, certificaten of andere kwalificaties;
- 16° het aantal werkelijk per maand gepresteerde en betaalde werkdagen of werkuren en de gewettigde afwezigheden;
- 17° aard en bedrag van de loonsubsidies van de overheid en externe financieringen vermeld in artikel 9.3;
- 18° ziekenfonds waarbij het personeelslid aangesloten is;
- 19° gegevens over het arbeidsgeneeskundig onderzoek;
- 20° gegevens in geval van een arbeidsongeval;
- 21° benaming van de bank en bankrekeningnummer.

De aanbieders bezorgen de gegevens vermeld in het eerste lid op aanvraag aan de Dienst voor zelfbeschikkend leven.

§ 2 - Onverminderd andere wettelijke, decretale of reglementaire bepalingen die eventueel in een langere bewaartermijn voorzien, worden de gegevens vermeld in paragraaf 1 tot hoogstens tien jaar na het overlijden van het betrokken personeelslid bewaard.

Art 9.5 - Voor de toepassing van dit hoofdstuk bepaalt de overeenkomst die tussen de Dienst voor zelfbeschikkend leven en de aanbieders vermeld in artikel 9.1 wordt gesloten, naast de elementen en voorwaarden vermeld in de artikelen 6 en 7, het volgende:

1° welke loonkosten in het kader van artikel 9.2 als goedgekeurde personeelssubsidie kunnen worden gedefinieerd;

2° welke loonkosten ten laste van de aanbieder blijven."

Art. 5. Dit besluit treedt in werking op 1 januari 2020.

Art. 6. De minister bevoegd voor Sociale Aangelegenheden is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 27 juni 2019.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President,
Minister van Lokale Besturen en Financiën,
O. PAASCH

De Viceminister-President,
De Minister van Gezondheid en Sociale Aangelegenheden,
Ruimtelijke Ordening en Huisvesting,
A. ANTONIADIS

REGION WALLONNE — WALLONISCHE REGION — WAALS GEWEST

SERVICE PUBLIC DE WALLONIE

[2019/203840]

6 MAI 2019. — Décret relatif à la délinquance environnementale (1)

Le Parlement wallon a adopté et Nous, Gouvernement wallon, sanctionnons ce qui suit :

CHAPITRE I^{er}. — *Modification du Livre I^{er} du Code de l'Environnement*

Article 1^{er}. Dans le Livre I^{er} du Code de l'Environnement, la Partie VIII comportant les articles D.138 à D.171, modifiée pour la dernière fois par le décret du 31 janvier 2019, est remplacée par ce qui suit :

« Partie VIII. — Recherche, constatation, poursuite, répression et mesures de réparation des infractions en matière d'environnement